

e-healthy ship

HAMBURGER PROJEKT ZUM GESUNDHEITSMANAGEMENT AUF HANDELSCHIFFEN

e-healthy ship ist ein interdisziplinäres, EU-gefördertes Projekt. Es dient der Verbesserung des Gesundheitsmanagements auf Schiffen, die ohne Ärzte an Bord unterwegs sind.

In der maritimen Wirtschaft rücken Arbeitsschutz und Gesundheitsprävention an Bord von Handelsschiffen zunehmend in den Fokus. Auch die fortschreitende Digitalisierung von Prozessen an Bord und die Übertragung von Echtzeitinformationen („Maritim 4.0“) verändern die maritime Wirtschaft in vielen Facetten. Zukünftig wird es möglich sein, immer mehr gesundheitsrelevante Aspekte in Echtzeit an Land zu übermitteln. Hier setzt das interdisziplinäre Verbundprojekt „e-healthy ship“ an.



Ziel des Projektes

Das übergeordnete Projektziel von e-healthy ship ist die Optimierung des Gesundheitsmanagements an Bord von Handelsschiffen. Angestrebt werden insbesondere:

- eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Arbeitnehmern auf hoher See,
- die Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung an Bord sowie
- die Erleichterung der Umsetzung von Arbeitsschutzbestimmungen.

Durch Entwicklung und Einsatz innovativer IT-Technik wird die Vernetzung etablierter maritimer Informationssysteme erprobt, wissenschaftlich ausgewertet, verbessert und ihre sinnvolle Erweiterung vorangetrieben.

Alle Elemente dienen sowohl der Gesundheit, dem Wohlbefinden und dem Empowerment der Seeleute als auch der Schonung von Personalressourcen auf den Schiffen Hamburger Reedereien.

Methodisches Vorgehen

Zur Erreichung der Ziele geht das interdisziplinäre Team, bestehend aus Wissenschaftlern der Arbeits- und Schifffahrtsmedizin, Software-Entwicklern und Reedereien, wie folgt vor:

- Durchführung einer Bedarfsanalyse und empirischer Untersuchungen der Seeleute an Bord von vier Schiffen (u.a. zum physischen und mentalen Gesundheits-, Ernährungs- und Fitnesszustand sowie zu Lebensgewohnheiten an Bord)
- Konzeption der digitalen Gesundheitsplattform und ihrer Inhalte
- IT-Entwicklung der Gesundheitsplattform
- Usability-Test der Gesundheitsplattform an Bord von Schiffen
- Finale Gestaltung der Inhalte der Gesundheitsplattform

Erwartete Ergebnisse

Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wird ein interdisziplinäres Konzept für ein e-health gestütztes Gesundheitsmanagement und für weitere geeignete Interventionen konzipiert.

Die Projektpartner entwickeln eine IT-gestützte Gesundheitsplattform, um nautische Offiziere bei der medizinischen Versorgung der Besatzungsmitglieder zu unterstützen bzw. zu entlasten. Die Plattform soll mit etablierten maritimen IT-Systemen verbunden werden und auf verschiedenen Endgeräten verfügbar sein. Sie wird aus verschiedenen thematischen Modulen bestehen (z.B. Bordapotheke, Telemedizin, Krankenbuch, E-Learning).

Förderung

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 1.860.617 Euro. Es wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) sowie aus Landesmitteln der Freien Hansestadt Hamburg (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz). Alle Projektpartner bringen zudem Eigenmittel ein.

Projektlaufzeit

01. Juli 2017 bis 30. September 2021

Projektpartner

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM) / Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE); Hanseaticsoft GmbH; Peter Döhle Schiffahrts-KG; KG Reederei Roth GmbH & Co; Projektmanagement & Öffentlichkeitsarbeit: CONVIS Consult & Marketing GmbH

Weitere Informationen | Kontakt:

www.e-healthy-ship.eu



Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz